



## Pressemitteilung

2025-12-04

### Ungenutzte Dachflächen im Blick

*Landkreis treibt mit KI-Projekt den Ausbau der Dach-Photovoltaik voran*

Die Zukunft ist elektrisch – ob E-Auto, Digitalisierung oder Wärmepumpe. Der Stromverbrauch in Haushalten wird weiter steigen. Eine eigene Photovoltaikanlage rechnet sich in den allermeisten Fällen bereits nach kurzer Zeit. Doch welche Dächer im Oberallgäu sind schon mit PV-Modulen belegt und wo gibt es noch ungenutztes Potenzial? Genau diese Fragen beantwortet der Landkreis Oberallgäu derzeit in einem innovativen Projekt, das auf künstlicher Intelligenz basiert.

Bereits seit vielen Jahren steht auf der Website des Landkreises unter [www.allgaeu-klimaschutz.de/solarkataster](http://www.allgaeu-klimaschutz.de/solarkataster) ein Solarkataster bereit, das Bürgerinnen und Bürgern die schnelle und einfache Prüfung der Photovoltaik-Eignung ihres Hausdachs ermöglicht. Nun geht der Landkreis – in Kooperation mit zahlreichen Oberallgäuer Kommunen – einen entscheidenden Schritt weiter und bringt die Informationen aus dem Solarkataster gezielt zu den Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern, die bislang keine PV-Anlage installiert haben.

Für das Projekt wurden frei zugängliche Luftbilddaten mithilfe eines Algorithmus und künstlicher Intelligenz ausgewertet, entwickelt vom Fraunhofer-Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik. Mitarbeitende des Landratsamtes haben die KI so angepasst und trainiert, dass sie eigenständig Dächer mit bereits installierten PV-Anlagen erkennt.

Im Ergebnis liegt dem Sachgebiet Klimaschutz nun eine vollständige Analyse vor, die aufzeigt, welche Dächer im Landkreis bereits mit Photovoltaik belegt sind und welche Flächen noch frei zur Verfügung stehen. Für diese freien Dächer kennen die Klimaschützer das PV-Potenzial, sprich die Anzahl der PV-Module, die auf dem jeweiligen Dach installiert werden können und wieviel Strom Sie für die Bewohner erzeugen können.

Auf dieser Grundlage können die kreisangehörigen Kommunen ihre Bürgerinnen und Bürger künftig gezielt über das PV-Potenzial ihres Hausdachs informieren. Denn eine eigene Photovoltaikanlage, die eventuell noch mit einem Speicher oder Wärmepumpe verbunden ist, bringt erhebliche Vorteile mit sich. Sie schafft mehr Unabhängigkeit von steigenden Strompreisen, stärkt die Eigenversorgung und leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, der sich gleichzeitig finanziell auszahlt.

In vier Pilotkommunen wurden Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer bereits über das individuelle Potenzial ihrer Dächer und die mögliche Stromausbeute informiert. Weitere Kooperationen zwischen Landkreis und Kommunen sind derzeit in Vorbereitung.

Landkreis und Kommunen erwarten durch die gezielte Ansprache mit individuellen und passgenauen Informationen eine weitere Steigerung des Anteils erneuerbar erzeugten Stroms im Oberallgäu. Schon heute hat der Landkreis seine Dach-PV Ziele für 2035 zu über 80 Prozent erfüllt. Dieser Erfolg soll nun weiter ausgebaut werden. Denn jedes PV-Modul auf einem Dach vermeidet zusätzliche Flächenversiegelung und liefert Strom, der direkt den Bürgerinnen und Bürgern im Allgäu zugutekommt.

Weitere Informationen zum Solarkataster erhalten Interessierte beim Sachgebiet Klimaschutz des Landratsamtes Oberallgäu (E-Mail: [klimaschutz@lra-oa.bayern.de](mailto:klimaschutz@lra-oa.bayern.de), Telefon: 08321 / 612-3017) oder online unter [www.allgaeu-klimaschutz.de/solarkataster](http://www.allgaeu-klimaschutz.de/solarkataster).